



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/34-Par1/88

Wien, 6. Mai 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien1881/AB
1988 -05- 19
zu 1946 1J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1946/J-NR/88, betreffend Weiterführung der Fachschule für Maschinenbau an der HTBLA in Wien 10, die die Abgeordneten Arthold und Genossen am 5. April 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Eine Schließung der Fachschule für Maschinenbau an der Höheren technischen Bundeslehranstalt Wien 10 wurde nach Auskunft des Stadtschulrates für Wien keineswegs verfügt. Derzeit sind für die Fachschulen für Maschinenbau in ganz Wien 31 Anmeldungen für drei Schulstandorte eingegangen. Nach Meinung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport sollte eine endgültige Entscheidung über die zu führenden Klassen nach Vorliegen der Ergebnisse der Aufnahmeprüfungen und dem Vorliegen der Repetenzahlen erfolgen. Die Anzahl der künftigen ersten Klassen in Wien ist ebenso wie der jeweilige Schulstandort von den betreffenden Schülerzahlen abhängig zu machen.

ad 2)

Die Führung der Fachschule für Maschinenbau in Wien ist, wie unter 1 gesagt, von den Schülerzahlen abhängig. Generell ist eine deutliche Abnahme der Schülerzahlen der gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Fachschulen von Jahr zu Jahr zu beobachten.

- 2 -

Der in der Frage angeführte große Bedarf ist aus dem Schülerinteresse keineswegs festzustellen, es ist im Gegenteil ein deutlicher Trend von den Fachschulen zu den entsprechenden Höheren technischen Lehranstalten zu beobachten.

ad 3)

Die Auslastung der Schule in Wien X ist auf die Gesamtorganisation (und nicht auf eine Schulart) abgestimmt und dadurch auch weiterhin gegeben.

ad 4)

Durch verstärkte Berufsinformation und den Hinweis auf die Möglichkeiten der dualen und der schulischen Ausbildung zu Facharbeitern (so z.B. im Wiener Raum: Berufsinformationswochen, Wochen der Wiener Berufsschulen, etc.) die in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport erfolgen.

